

Antrag

Initiator*innen:

**Titel: WHO LET THE DOGS OUT – ZWEI JAHRE
STEUERBEFREIUNG FÜR HUNDE AUS DEM
TIERHEIM**

Antragstext

1 Der Landeskongress der JUNOS Vorarlberg möge beschließen:

2 Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert
3 wird. Die genaue Höhe der Hundeabgabe hängt von mehreren Faktoren ab und je nach
4 Gemeinde kann es zu Unterschieden kommen. In der Regel liegt die Hundeabgabe
5 zwischen 7,27 € und 110,00 €. ¹ So werden beispielsweise in der Landeshauptstadt
6 Bregenz für einen Hund 62,50 € pro Jahr fällig. ²

7 Als Junge Liberale NEOS Vorarlberg stehen wir einer Hundesteuer kritisch
8 gegenüber, weil die Hundesteuer ein wunderbares Beispiel für eine Bagatellsteuer
9 ist und deren Kosten- Nutzen-Relation aus rein objektiver Betrachtung
10 zweifelhaft ist. Zudem ist die Hundesteuer nicht zweckgebunden und fließt in den
11 allgemeinen Haushalt.

12 In mehreren Gemeinden gibt es bereits eine Hundesteuerbefreiung für
13 beispielsweise Assistenz- oder Rettungshunde. Eine befristete Aussetzung der
14 Hundesteuer für Hunde aus Tierheimen oder ähnlichen Tierschutzorganisationen
15 würde das richtige Signal setzen, da so die Arbeit der Tierheime gewürdigt wird
16 und zudem soll es dabei helfen, dass die Tiere in ein geborgenes Heim kommen.

17 Wir Junge Liberale NEOS Vorarlberg setzen uns für die flächendeckende
18 Abschaffung der Hundeabgabe ein. Bis zur gänzlichen Abschaffung der Hundeabgabe
19 fordern wir Junge Liberale NEOS Vorarlberg alle Gemeinden in Vorarlberg dazu

20 auf, die Hundesteuerverordnung im Punkt Steuerbefreiung um einen weiteren Absatz
21 zu erweitern:

22 „Für jeden Hund, welcher aus dem Tierheim oder einer ähnlichen
23 Tierschutzorganisation adoptiert wird, gilt eine Steuerbefreiung für die Dauer
24 von zwei Jahren.“

25 _____

26 ¹ <https://www.finanz.at/steuern/hundesteuer/>

27 ²

28 https://www.bregenz.gv.at/fileadmin/user_upload/document/rathaus/wirtschaft/Abga

29 [-
-ben_und_Tarife/___VA2022_Endstand.pdf](#)

Antrag

Initiator*innen:

Titel: „Nein, Mann! Ich will noch nicht gehen!“ -
**Sperrzeitenregelung an ein modernes
Vorarlberg anpassen.**

Antragstext

1 Der Landeskongress der JUNOS Vorarlberg möge beschließen:

2 Die Sperrzeiten in den Gastgewerbebetrieben fallen in den einzelnen
3 Bundesländern ganz unterschiedlich aus. Während in Tirol beispielsweise eine Bar
4 um sechs Uhr schließen muss und in Niederösterreich um fünf Uhr, so müssen in
5 Vorarlberg Bars laut Sperrzeitenverordnung bereits um zwei Uhr schließen.¹
6 Vorarlberg hat hier im Bundesländervergleich die konservativste
7 Sperrzeitenregelung. Zudem differenzieren andere Bundesländer mehr zwischen den
8 Betriebsarten, was die Festlegung der Sperrstunde anbelangt.²

9 Wenn Gastgewerbebetriebe länger geöffnet haben wollen, müssen sie bei der
10 Gemeinde um eine Verlängerung der Sperrstunde ansuchen. Die Gemeindevertretung
11 entscheidet dann, ob der Antrag auf Sperrstundenverlängerung genehmigt wird.
12 Dies gestaltet sich oftmals als kompliziert, zeitaufwändig und mit Kosten
13 verbunden. Fakt ist, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen kein richtiges
14 Nachtleben in Vorarlberg aufkommen lassen.

15 Für uns JUNOS Vorarlberg ist klar, dass das Nachtleben Teil der Kultur ist.
16 Zudem schränkt die starre Vorarlberger Sperrzeitenregelung die unternehmerische
17 Freiheit ein. Es kann nicht sein, dass im Ländle eine Bar um zwei Uhr schließen
18 muss und in einem anderen Bundesland, wie beispielsweise Tirol, darf eine
19 ähnliche Lokalität bis sechs Uhr offen
20 sein. Wir JUNOS Vorarlberg setzen uns deshalb für eine Modernisierung der in die
21

22 Jahre gekommenen Vorarlberger Verordnung über die Sperrzeiten in
Gastgewerbebetrieben ein.

23 _____

24 ¹ [https://www.wko.at/branchen/vbg/tourismus-
25 freizeitwirtschaft/gastronomie/Sperrzeitenregelung.html#:~:text=Grunds%C3%A4tzli
26 ch%20gelten%20in%20Vorarlberg%20folgende,1%3A0%20Uhr%20geschlossen%20werden.](https://www.wko.at/branchen/vbg/tourismus-freizeitwirtschaft/gastronomie/Sperrzeitenregelung.html#:~:text=Grunds%C3%A4tzlich%20gelten%20in%20Vorarlberg%20folgende,1%3A0%20Uhr%20geschlossen%20werden.)

27 ² [https://www.wko.at/branchen/tourismus-
28 freizeitwirtschaft/gastronomie/Sperrzeiten_nach_Bundeslaender.pdf](https://www.wko.at/branchen/tourismus-freizeitwirtschaft/gastronomie/Sperrzeiten_nach_Bundeslaender.pdf)

Antrag

Initiator*innen:

Titel: Wohlstand > scheinheilige Debatten

Antragstext

1 Der Landeskongress der JUNOS Vorarlberg möge beschließen:

2 Die Vorarlberger_innen verdanken ihren Wohlstand und ihre Lebensqualität vor
3 allem den heimischen Unternehmen, die für beste Qualität stehen und auch über
4 die Landesgrenzen hinweg einen guten Ruf genießen. Nichtsdestotrotz sind es
5 auch internationale Unternehmen, die ihren Teil zu Wohlstand und Lebensqualität
6 in Vorarlberg beitragen.

7 Leider werden internationale Unternehmen, die nach Vorarlberg expandieren
8 wollen, aber immer wieder von verschiedensten Seiten schikaniert und in der
9 jüngeren Vergangenheit gab es bereits mehrere Fälle, wo geplante Ansiedlungen
10 in Vorarlberg verunmöglicht wurden, zuletzt etwa das in Dornbirn geplante
11 Amazon-Verteilzentrum.¹

12 Wir JUNOS Vorarlberg begrüßen das Interesse internationaler Unternehmen an
13 einer Ansiedlung in Vorarlberg und erkennen auch deren Mehrwert für die
14 Vorarlberger_innen. Wir sprechen uns für eine ehrliche Debatte in der Thematik
15 aus, die internationale Unternehmen nicht grundsätzlich verteufelt, sondern vor
16 allem die Chancen und Vorteile möglicher Ansiedlungen anerkennt. Es braucht
17 außerdem mehr Weitblick in der Verkehrs- und Raumplanung, in der mögliche
18 Ansiedlungen großer Unternehmen besser mitgedacht werden sollen.

19 _____

20 ¹ <https://www.vol.at/amazon-plane-in-dornbirn-auf-eis-gelegt/7405687>